

Lithiumbatterien im Lufttransport

Risiko und Chance

Martin Knuchel, S/K,
12.05.2026



Lithiumbatterien im Lufttransport

Dangerous Goods

Die IATA Dangerous Goods Regulations (DGR) sind die internationalen Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter per Luftfracht. Diese werden jährlich aktualisiert. Seit dem 1. Januar 2026 ist die 67. Ausgabe ohne Übergangsfrist in Kraft getreten, und alle Änderungen müssen von Unternehmen in der Luftverkehrs- und Logistikbranche beachtet werden.

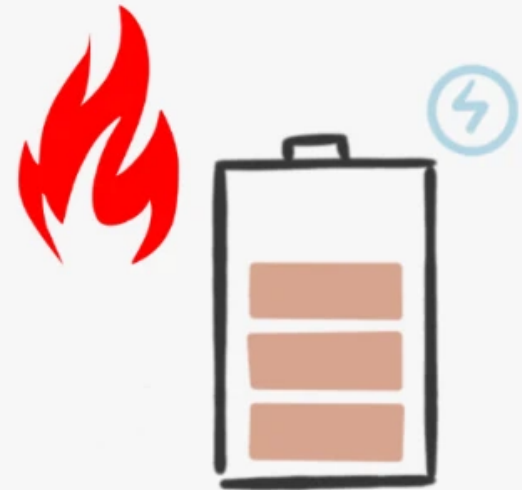


Lithiumbatterien im Lufttransport

Dangerous Goods

Welche Gefahren gehen beim Transport von Lithium-Batterien aus?

Lithium-Batterien gelten aufgrund ihrer Eigenschaften als gefährliche Güter. Die in einer Lithium-Ionen- oder Lithium-Metall-Batterie (oder –Zelle) gespeicherte Energie kann durch unsachgemäßen Gebrauch, Beschädigung, Überladung oder aufgrund eines baulichen Defekts freigesetzt werden. Es kann so zu Kurzschlüssen, Bränden und im Extremfall zu einer Explosion kommen. Aufgrund dieser Eigenschaften werden Akkus bzw. Lithium-Batterien als Gefahrgut eingestuft und für deren sicheren Transport gelten bestimmte Anforderungen und Vorgaben



Lithiumbatterien im Lufttransport

Dangerous Goods

| Verpackungsanweisung | Bis 31. Dez 2025 | Von 01. Jan 2026 |
|--|--|--|
| PI952 - Fahrzeuge mit Batteriebetrieb | Empfehlung, dass SoC < 30% sein soll | Fahrzeuge mit Batteriebetrieb mit mehr als 100Wh → Vorschrift, dass SoC < 30% sein soll |
| | | Fahrzeuge, die von Batterien mit weniger als 100Wh angetrieben werden → Empfehlung, dass SoC < 30% sein soll |
| PI965 - Allein versandte Batterien | Vorgeschrieben, dass SoC < 30% sein muss | Keine Änderung |
| PI966 - Mit Ausrüstungen verpackte Batterien | Empfehlung, dass der SoC < 30% sein muss | Vorgeschrieben, dass der SoC < 30% sein muss |
| PI967 - In Geräten enthaltene Batterien | Empfehlung, dass der SoC < 30% sein muss | Keine Änderung |



Lithiumbatterien im Lufttransport

Dangerous Goods

Den Fluggesellschaften bereiten vor allem Lithium-Batterien Kopfschmerzen. Gemäss der internationalen Zivilluftorganisation hat sich die Anzahl von Zwischenfällen zwischen 2017 und 2021 verdoppelt.

Eine Studie aus den USA hat zudem gezeigt, dass in den meisten Fällen von Bränden an Bord eines Flugzeuges E-Zigaretten mit externer Lithium-Batterie die Ursache sind. Die Akkus sind sehr sensibel, reagieren schlecht auf externe Einflüsse wie etwa Turbulenzen oder Temperaturwechsel. Sind sie erst einmal beschädigt, überhitzt oder es ist ein Kurzschluss entstanden, können die Geräte Feuer fangen.

Auch am Flughafen Zürich verzeichnet man einen Anstieg sogenannter Gefahrgüter im Gepäck der Passagiere. «Von hundert erfassten Fällen im Jahr 2022 gingen über ein Drittel auf E-Zigaretten zurück»

Lithiumbatterien im Lufttransport

Dangerous Goods



Verschiedene Unfälle in den letzten Jahren zeigen das Risiko der Lithiumbatterien für die Luftfahrt sehr klar auf.

Offene Fragen

Thank you

